

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins, sowie von dem Vorstand des Börsenvereins anerkannten Vereinen und Corporationen werden die dreizehnteltheilte Pottzeile oder deren Raum mit 8 Pf., alle übrigen mit 16 Pf. berechnet.)

Bekanntmachungen buchh. Vereine und Corporationen.

An die verehrl. Mitglieder des Börsenvereins.

[11487.]

Von verschiedenen Seiten wird unter Bezugnahme auf die Wahlvorschläge der Deputation des Vereins der Leipziger Buchhändler beabsichtigt, sich jetzt schon Vollmachten zur Stimmvertretung für die bevorstehende Cantate-Versammlung des Börsenvereins zu verschaffen.

Da jedoch die Stimmen-Uebertragung sich nicht bloss auf die Wahlvorgänge bezieht, sondern auch die Abstimmung über die gesammte Tagesordnung der Hauptversammlung in sich schliesst, so machen wir darauf aufmerksam, dass es aus mehrfachen Gründen gerathen sein dürfte, eine derartige Vollmacht erst dann zu ertheilen, wenn die Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt sein wird, wenn man ferner selbst Stellung zu den einzelnen Punkten derselben genommen und sich womöglich eines gleichgesinnten Stimmvertreters versichert hat.

Weitere Mittheilungen und Vorschläge unsererseits werden durch Circular bekannt gegeben.

Augsburg, 6. März 1883.

Der Vorstand
des Verbandes der Provinzial- und Localvereine im deutschen Buchhandel.

Theodor Lampart,
Vorsitzender.

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[11488.] Vichtenfels, den 1. März 1883.

P. P.

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich am hiesigen Plage eine

Colportagebuchhandlung
errichtet habe.

Durch 15jährige Thätigkeit am hiesigen Plage mit den örtlichen Verhältnissen auf das genaueste vertraut, darf ich auf günstigen Erfolg meines Unternehmens rechnen. Ich ersuche deshalb die Herren Verleger, mir Sammelmaterial und Offerten zugehen zu lassen. Meine Commission hatte Herr Friedrich Schneider in Leipzig die Güte zu übernehmen.

Mit aller Hochachtung
ergebenst
Jacob Böhn,
Colportagebuchhandlung.

Steiner'sche Buchh. in Winterthur.

[11489.]

Hierdurch bringe ich zur Kenntniß, daß auf der heute stattgehabten gerichtlichen Gant das feste Bücherlager sowie die Außenstände der obigen Firma von mir gekauft worden sind. — Die Remittenden werden

von dem bisherigen Commis unter Aufsicht des Notars zurückgeschickt.

Ich werde das Geschäft unter meiner Firma weiter betreiben und ersuche alle Verleger von Fortsetzungen, welche früher an die Steiner'sche Buchh. geliefert wurden, solche auf meine Firma zu übertragen und durch meine Commissionäre, die Hrn. J. Müller in Leipzig und A. Werther in Stuttgart, mir zugehen zu lassen. Alle Beträge, welche die Steiner'sche Buchh. noch auf den laufenden Jahrgängen oder Bänden von Zeitschriften schuldig ist, werden von mir bezahlt, wogegen ich prompte Lieferung von schon bezahlten Fortsetzungen ebenfalls erwarte. — Dagegen wolle man mich mit allen Ansprüchen an die Masse verschonen und sich direct an das Stadtnotariat in Winterthur wenden.

Mit Hochachtung
Zürich, den 1. März 1883.
Caesar Schmidt.

Verkaufsanträge.

[11490.] Eine seit 15 Jahren mit großem Nutzen betriebene Buch- u. Kunsthandlung, belegen in feinsten Gegend einer der größten Städte Norddeutschlands, ist Sterbefalls halber vortheilhaft zu verkaufen. Offerten erb. sub L. H. G. durch die Exped. d. Bl.

[11491.] Eine Buch-, Musikalien- und Schreibmaterialienhandlung in einer Kreisstadt der Provinz Sachsen ist für 12,750 Mark zu verkaufen. Das Geschäft hat einen sicheren Reingewinn von ca. 2500 Mark, ein Lager von ca. 7500 Mark Werth, gut assortirte Leihbibliothek, gute, weitverbreitete Kundschaft.

Berlin. **Elwin Staude.**

[11492.] Ich bin beauftragt, zu verkaufen: Eine sehr rentable Musikalien- u. Instrumentenhandlung mit Leihanstalt in einer großen Hauptstadt Mitteldeutschlands. Umsatz 100,000 Mark. Kaufpreis 50,000 Mk. Anzahlung 20,000 Mark.

Stuttgart, Herzogstraße 6 b. **G. Wildt.**

Kaufgesuche.

[11493.] Ein zahlungsfähiger Buchhändler sucht in Süddeutschland ein mittleres Sortiment zu kaufen. Gef. Offerten sub P. 30. durch Herrn F. Volckmar in Leipzig.

[11494.] Eine solide Buchhandlung — mittl. Umfangs — wird von einem zahlungsfähigen Buchhändler zu kaufen gesucht. — Es wird solche bevorzugt, in der Suchender noch einige Zeit als Gehilfe thätig sein kann.

Nur wirklich reelle Angebote finden Berücksichtigung unter A. N. durch Herrn E. A. Kitter in Leipzig.

Fertige Bücher u. s. w.

Kneschke, Deutsche Lyriker seit 1850.

5. Aufl. Geb. 6 M. ord.; brosch. 5 M.

[11495.] Rudolf Binde's Verlag in Leipzig.

[11496.] Leipzig, den 10. März 1883.

Illustrierte Zeitung.

Die heute erschienene Nummer 2071 enthält folgende
— Abbildungen: —

Galerie schöner Frauenköpfe: XVII. Grazieffa. Die Ueberführung der Leiche Richard Wagner's vom Bahnhof in Baireuth nach Villa Bahnsried am 18. Februar. Nach einer Zeichnung von G. Arnould.

Die Beisetzung der Leiche Richard Wagner's in Baireuth am 18. Februar. 2 Abbildungen. Nach Zeichnungen von G. Arnould:

1. Der letzte Abschied.
2. Die Grabstätte Richard Wagner's.

Eisbrücke und Eisberge unterhalb des Niagarafalls. Nach einer photographischen Aufnahme.

Die Feier der Silbernen Hochzeit des Deutschen Kronprinzenpaars: Das Costümfest im königl. Schloß zu Berlin am 28. Februar. Originalzeichnung von H. Lüders. (Zweiseitig.)

Olme (*Proteus anguineus*) im Berliner Aquarium. Nach der Natur gezeichnet von R. Frieße.

Bilder aus Rußland: Bettler und Bettelmonche in der Vorhalle einer Moskauer Kirche. Originalzeichnung von G. Broling.

Ehrengabe an das 2. bairische Infanterieregiment „Kronprinz“.

Polotechnische Mittheilungen:

- Hygeia, Patent-Ruß- und Funkenfänger.
2 Figuren.

⚡ Vierteljährlicher Abonnementspreis
6 M. ord., 4 M. 50 & baar.

⚡ Literarische Bekanntmachungen finden durch die Illustrierte Zeitung die weiteste Verbreitung, und betragen die Insertionsgebühren für die Nonpar.-Spaltzeile oder deren Raum 75 & (67 & baar).

⚡ Galvanos von den in der Illustrierten Zeitung enthaltenen Abbildungen werden in scharfen und reinen Kupfernieder schlägen mit 10 & pro □ Cm. berechnet.

Leipzig.

Expedition der Illustrierten Zeitung.

[11497.] Leipzig, 28. Februar 1883.

Heute versandte ich zur Fortsetzung den
vierten Band

der dreizehnten vollständig umgearbeiteten Auflage meines

Conversations-Lexikon.

Handlungen, welche die Baudausgabe nach und nach beziehen, mache ich ausdrücklich hierauf aufmerksam und ich ersuche dieselben hiermit, mir nunmehr ihren Bedarf von diesem Bande angeben zu wollen.

Exemplare des ersten Bandes stehen broschirt und gebunden noch fortwährend à cond. zur Verfügung.

F. A. Brockhaus.